Proben für den grossen, gemeinsamen Auftritt

Autor(en): **Kippe, Esther**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-820945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Volle Konzentration gepaart mit Freude am Singen: Wer im Seniorenchor Luzern mitmacht, muss bereit sein, eine gewisse Leistung zu erbringen.

Fotos: Dany Schultheiss

Proben für den grossen, gemeinsamen Auftritt

Singen tut Geist, Seele und Körper gut und schafft Gemeinsamkeit. Seit über zwölf Jahren erfreut der Seniorenchor Luzern mit seinen Auftritten die Herzen der Mitglieder und des Publikums.

VON ESTHER KIPPE

Grüppchenweise hebt der Lift die Sängerinnen und Sänger des Seniorenchors Luzern empor zur Kapelle. Gegen fünfzig Frauen und Männer aus Luzern und Umgebung kommen jeden Freitagnachmittag hierher in den vierten Stock des städtischen Betagtenzentrums Eichhof zur Gesangsprobe. Ein besonderer Fixpunkt in der Woche. Manche sangesfreudige Dame hat sich auch heute herausgeputzt, als wärs ein Feiertag. Der hohe sakrale Raum scheint ihnen recht zu geben. Er unterstützt den Klang der Stimmen, seine Atmosphäre verleiht dem Anlass Gewicht.

«Heraus aus den Stuben, ihr Mädchen und Buben – dirididirdum dirididirdum ...» singen die über vierzig Sängerinnen und Sänger bald fröhlich im Kanon. «Noch etwas leichter und schneller» bittet die Dirigentin Heidi Benz nach dem ersten Versuch, «und nicht zu laut.» Heute geht es um den letzten Schliff vor dem Auftritt in einem Altersheim. Zehn Lieder aus dem grossen Repertoire des Chors müssen noch einmal durchgenommen werden. Es gilt, kleinere Schwachstellen zu überwinden und aus dem Chor herauszulocken, was er wirklich kann. Und das ist viel.

Zahlreiche volkstümliche Lieder aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten, Operettenmelodien, Chansons und Schlager haben die Sängerinnen und Sänger im Laufe der Jahre erarbeitet und immer wieder kommt Neues dazu. Der Schwierigkeitsgrad der Lieder reicht von einfach bis anspruchsvoll. Bei der Auswahl müsse sie darauf achten, was den Seniorinnen und Senioren rhythmisch und von den Stimmlagen her entspreche, sagt Heidi Benz. Ihr sei es wichtig, nur Lieder einzustudieren, mit denen der Chor eine gute Qualität erreichen könne. Es gehe um mehr, als im trauten Kreis ein paar Liedlein zu singen. «Wer bei uns mitsingt, muss bereit sein, eine gewisse Leistung zu erbringen», ergänzt Irmgard Halder, Präsidentin des Vereins Seniorenchor Luzern und Mitsängerin. «Wir proben vor allem im Hinblick auf Auftritte und diese wollen wir möglichst gut meistern.»

Gegründet wurde der Seniorenchor Luzern Anfang 1997 auf Initiative einer Projektgruppe des Stiftschors St. Leodegar Luzern zusammen mit Pro Senectute Kanton Luzern. Heute gehören ihm 49 Hobby-Sängerinnen und -Sänger im Alter zwischen 60 und 85 Jahren an. Viele von ihnen haben früher bereits in Chören mitgesungen und zum Teil auch Gesangsunterricht genossen, mit dem Älterwerden aber eine Alternative oder eine Ergänzung etwa zum Kirchenchor gesucht. Vielen älteren Menschen werde das Mitmachen in einem anderen Chor mit der Zeit zu streng, weiss Irmgard Halder, vor allem auch, weil meistens am Abend geprobt werde.

«Mir gefällt am Seniorenchor die angenehme Atmosphäre und dass die gesanglichen Ziele nicht allzu hoch gesteckt werden. Und man ist altersmässig unter seinesgleichen», sagt Sänger Robert Bollschweiler. Er war siebzig, als er auf Anregung zweier Bekannter zum Seniorenchor stiess. Er schätzt es, mit den Auftritten in Altersheimen den Bewohnern eine Freude machen zu können, «und es ist interessant, dadurch immer wieder eine andere Atmosphäre, ein Heim neu kennenzulernen.»

«Du fragsch mi, wär i bi, du fragsch mi, was i cha ...» singt jetzt der Chor in der Kapelle. Heidi Benz lobt, fordert und löst mit humorvoller Kritik manche Heiterkeitsausbrüche aus. Seit sechs Jahren steht der Chor unter der Leitung der ausgebildeten Querflötistin und Chorleiterin. Die Arbeit mit dem Seniorenchor ist ihr Ausgleich zu ihrer Unterrichtstätigkeit an der Musikschule der Stadt Luzern. «Singen macht Freude, verbindet und fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit. Es verlangt, dass man aufeinander hört. Jedes Lied ist ein gemeinsames Produkt.» Dabei stehe die Lust am eigenen Mittun, die sinnliche Erfahrung, die Musik im Vordergrund.

Der Seniorenchor Luzern ist als Verein organisiert und hat in den Statuten zum einen die «Pflege des Chorgesangs für Senioren» festgeschrieben, ein weiterer Zweck ist die «Aktivierung der Seniorengeneration». Dazu gehört auch die Pflege der Gemeinschaft. Zum Beispiel am traditionellen Chlausabend und auf dem jährlichen Sommerausflug. Doch unter den Chorsängerinnen und -sängern haben sich auch Freundschaften entwickelt. Man kümmert sich umeinander, wenn jemand krank ist, man trifft sich vor oder nach den Proben zum Kaffee.

Einzelne sollen sogar schon miteinander in die Ferien gereist sein. «Chorsingen wirkt auch gegen die Einsamkeit», sagt Heidi Benz. Und das Üben mit dem Ziel eines

GELBART
ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK
KEEP ON MOVING!

Elektroscooter
Liegeräder - Dreiräder - Elektrofahrräder
Günstige Occassionen und Vorführmodelle

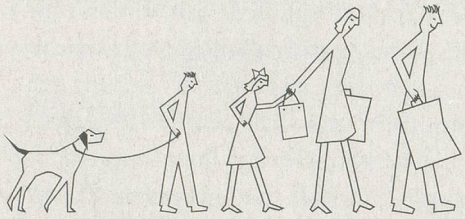
Kostenlose Hausvorführungen
Probefahren bei Ihrem Scooter-Händler:

www.gelbart.ch

ORTHOPÄDIE-TECHNIK
Habsburgerstrasse 26 6003 Luzern
Tel 041 210 86 83 orthopaedie@gelbart.ch

REHA-CENTER LUZERN
Tribschenstrasse 64 6005 Luzern
Tel 041 367 70 17 reha.luzern@gelbart.ch

REHA-CENTER ZÜRICH
Albisstrasse 33 8134 Adliswil
Tel 01 771 29 92 reha.zuerich@gelbart.ch

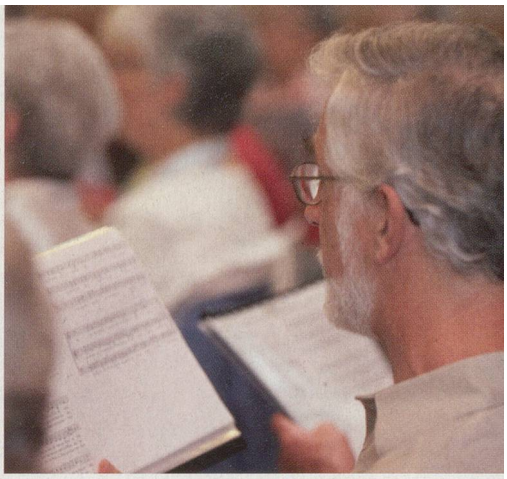


club 66 sixtysix
unterstützt pro senectute kanton luzern

GÜNSTIGER EINKAUFEN

Werden Sie Mitglied für 66 Franken pro Jahr und profitieren Sie von grosszügigen Einkaufsvergünstigungen in rund 220 Geschäften und Firmen in der Stadt und in anderen Ortschaften des Kantons Luzern

TANZZEIT
Was uns direkt angeht.



Auftritts vermittelt das Gefühl, etwas Sinnvolles auch für andere zu tun.

Der Seniorenchor Luzern kann inzwischen auf eine stolze Liste an Auftritten zurückschauen: in Alters- und Pflegeheimen, in Spitälern, an Seniorennachmittagen, in Gottesdiensten, an privaten und öffentlichen Anlässen. Gefragt seien meistens heitere Programme, der Chor hat aber auch ernste Lieder auf Lager. Sieben bis acht Auftritte im Jahr könnten bestritten werden.

«Noch sind wir nicht ausgelastet», hält Vereinspräsidentin Irmgard Halder fest. Das Honorar für einen Auftritt richtet sich nach Grösse und Bedeutung des Anlasses und wird in Absprache mit dem Auftraggeber festgelegt. Irmgard Halder: «Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und der Chor macht keinen Gewinn. Wir legen aber Wert auf eine seriöse Entschädigung unserer Chorleiterin.»

«Jetzt noch etwas ‹Elisabeth›», lädt Heidi Benz den Chor am Schluss der knapp zweistündigen Probe in der Kapelle des Eichhof-Zentrums ein. Die Frauen und Männer stehen auf, singen und bewegen sich im Charleston-Rhythmus: «Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt, hätt sie viel mehr Freud an dem neuen langen Kleid ...» Eine Sängerin, die in jungen Jahren eine Ausbildung in Operngesang absolviert hatte, übernimmt den Solopart des alten Hits. Die Dirigentin ist zufrieden: «Bravo, schön gesungen», rühmt sie den Chor, «ihr seid in Form.» Heiter und beflügelt lassen sich die Sängerinnen und Sänger vom Lift wieder auf die Erde tragen.

Anzeige

mehr infos

Der Seniorenchor Luzern wurde 1997 als Verein gegründet. Seit sechs Jahren liegt die Chorleitung in den Händen der Querflötistin, Chorleiterin und Musikpädagogin Heidi Benz.

Der Chor verfügt über ein umfangreiches Liedrepertoire und kann für private und öffentliche Anlässe engagiert werden.

Sängerinnen und Sänger, die dem Chor beitreten möchten, werden zu drei unverbindlichen Schnupperproben eingeladen.

Kontaktadresse:
Seniorenchor Luzern
Irmgard Halder
Weinberglistrasse 68
6005 Luzern
Telefon 041 360 16 35
www.seniorenchorluzern.ch